



ASIEN/CHINA - Katholiken helfen Opfern des Erdbebens in der Provinz Yun Nan

Shi Jia Zhuang (Fidesdienst) – Chinesische Katholiken brachten Hilfsprogramme für die Opfer des Erdbebens vom 7. September in der Provinz Yun Nan auf den Weg. Das katholische Hilfswerk „Jinde Charities“ koordiniert die Nothilfen vor Ort und wird auch den Wiederaufbau begleiten. Wie Faith aus Hebei berichtet, feierte unterdessen auch Bischof Fang Jian Ping von Thang Shan bereits kurz nach dem Erdbeben einen Trauergottesdienst für die Todesopfer und forderte dabei die Gläubigen zum Gebet für Betroffenen und Helfer auf. „Bitten wir unseren barmherzigen Vater darum, dass er die Tränen der Erdbebenopfer trocknet und ihre Wunden und ihren Schmerz heilt, damit sie aus den Trümmern wieder aufstehen“, so er Bischof in seiner Predigt. Mitarbeiter des katholischen Hilfswerkes Jinde Charities verteilten am 12. September Zelte und Decken im Erdbebengebiet. Die Büros von Jinde Charities nahmen bereits kurz nach dem Erdbeben zum Pfarrer der am meisten betroffenen Gemeinde Kontakt auf. „Unserer Kirche wurde nur leicht beschädigt“, so Pfarrer Yi Liang, „doch die Wohnungen vieler Gläubigen wurden vollkommen zerstört.“ Die katholische Gemeinde im Erdbebengebiet hat rund 6000 Mitglieder bei einer Gesamteinwohnerzahl von 550.000 Menschen. Wie aus offiziellen Angaben hervorgeht, starben bei dem Erdbeben insgesamt 81 Menschen, 800 wurden verletzt, insgesamt 740.000 Menschen sind betroffen. Der Umfang der Schäden beläuft sich auf rund 553.000 Dollar. In der Region kommt es weiterhin zu Nachbeben. (NZ) (Fidesdienst, 13/09/2012)